

Schopfheim Pokale bei den Schauen geholt

Markgräfler Tagblatt, 16.03.2017 00:00 Uhr



Günter Jäckh (Mitte) erhielt das Ehrenzeichen in Gold, flankiert von den beiden Pokalgewinnern Christian Binoth (links) für den schönsten Rammler und Eugen Ludin für die schönste Häsin.
Bericht & Foto: Georg Diehl

Der vor 105 Jahren gegründete Kaninchenzuchtverein C 49 Fahrnau hat im eigenen Heim seine Generalversammlung abgehalten. Schriftführerin Andrea Jäckh verlas den recht ausführlich verfassten Protokollbericht, bevor Markus Jäckh den Jahresbericht vortrug.

Schopfheim. Jäckh bezeichnete das vergangene Jahr als sehr gelungen, da die gut organisierten Kaninchen-Schauen ebenso gut verliefen wie die Mai- und Vatertags-Schenken.

Die züchterischen Leistungen entsprechen genau dem Sinn des Vereins, zumal der Verein in der Person von Christian Binoth einen Kaninchenzüchter besitzt, der an Kaninchen-Schauen in ganz Deutschland auftreten kann und damit den C 49 gut repräsentiert. Aber auch alle anderen Züchter haben sich bewährt. Damit bleibe der Sinn des Kaninchenzuchtvereins erhalten. Aber es müsste auch die Zukunft des Kaninchen-Züchtens gewährleistet sein.

2016 hat sich der C 49 auch an den Projekttagen der Grundschule Fahrnau beteiligt. Im Kanin-Hop-Sport nahm der Fahrnauer Verein nur an zwei Turnieren teil, weil die Wege zu den Zentren oft sehr weit sind.

Kassiererin Sandra Hörner hatte die Finanzen einwandfrei verwaltet, was die Kassenprüfung durch Rudolf Thomann und Kornelia Jäckh bestätigte.

Zuchtwart Christian Binoth berichtete von den Teilnahmen an der Jungtierpokalschau in Grenzach-Wyhlen und an der Jungtierschau im eigenen Vereinsheim, wo 43 Tiere ausgestellt wurden. Die Bewertung durch Preisrichter Hanspeter Löffler aus Zell konnte sich sehen

lassen. Beim zum ersten Mal stattgefundenen Möhrenpokal, an dem sich Züchter aus Fahrnau, Hausen, Zell und Schönau beteiligten, holte sich der Fahrnauer Verein den Möhrenpokal. An der bundesoffenen Widder-AG-Schau in Cloppenburg im Weser-Ems-Kreis beteiligte sich auch Christian Binoth mit der Rasse Deutsche Klein-Widder und erreichte einen hervorragenden dritten Platz. An der Pokalschau in Fahrnau wurde wiederum Christian Binoth Vereinsmeister und Jule Binoth Vizemeisterin. Den dritten Platz sicherte sich Kornelia Jäckh.

An der Kreisschau in Weil am Rhein erlangte der C 49 einen dritten Platz, nachdem einige Fahrnauer Züchter nicht teilnahmen. Doch die Jugend belegte zusammen mit Hausen den ersten Platz. Es wurden Kreismeister: Matthias Jäckh (Sachsengold), Christian Binoth (Helle Großsilber und Deutsche Kleinwidder), Max Güdemann (Graue Wiener) und Markus Jäckh (Havanna).

In Erfurt waren bei der Bundes-Rammler-Schau Christian Binoth, Toni Pertler aus Wyhlen und Jürgen Greiner aus Raitbach vertreten. Alle drei beteiligten sich in Thüringen als Aussteller, Zuträger und Helfer. Obwohl die Bewertung sehr streng war, waren die Teilnehmer aus dem Kreis Lörrach zufrieden, denn sie konnten sich hervorragende Tiere besorgen.

Die Kanin-Hop-Gruppe mit ihren vier Jugendlichen trifft sich jeden zweiten Samstag im Monat im Vereinsheim des C 126 Maulburg zum Training. In Schifferstadt schnitt die Fahrnauer Gruppe mit einem dritten Platz recht gut ab. Man beteiligte sich auch beim Maulburger Partnerverein in Village Neuf im Elsass. Doch scheute sich die Kanin-Hop-Gruppe nicht vor einer Fahrt nach Weitraamsdorf bei Coburg.

Wahlen: An der vom Ehrenvorsitzenden Fritz Kahnau geleiteten Wahl wurde Markus Jäckh wieder für zwei Jahre erster Vorsitzender, Michaela Idig für ein Jahr zweite Vorsitzende, Zuchtwart Christian Binoth (zwei Jahre), Judith Mutschler für ein Jahr Kassiererin, Andrea Jäckh für ein Jahr Schriftführerin, Zuchtbuchführerin für zwei Jahre Irmgard Kahnau, Tätowiermeister für zwei Jahre Otto Möhrle, Max Güdemann, Günter Jäckh und Karin Jäckh Beisitzer sowie Sandra Hörner (ein Jahr) und Kornelia Jäckh (zwei Jahre) Kassenprüferinnen.

Ehrungen: Die Ehren-Urkunde in Silber erhielten Karl Friedlin, Rudolf Thomann und Rainer Groß. Mit der Ehren-Urkunde in Gold wurde Günter Jäckh ausgezeichnet.

Der Dank der Gruppe galt auch der Trainerin Michaela Idig. Im Juli gibt es wieder ein Kanin-Hop-Turnier in Fahrnau.